

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Leif-Erik Holm und der Fraktion der AfD – Drucksache 19/6722 –

Treffen von Mitgliedern und Mitarbeitern der Bundesregierung mit Vertretern der WMP Eurocom AG

Vorbemerkung der Fragesteller

Laut einem Medienbericht wirbt die Berliner Werbeagentur WMP Eurocom AG damit, sie biete „Zugang zum Kanzleramt, dem außen- und sicherheitspolitischen Berater und dem Chef-Ökonom, sowie zu den Bildungs- und Kulturministerien der 16 Bundesländer“ (www.focus.de/finanzen/news/kanzleramt-bestaetigt-treffen-mit-wmp-vertretern-deutsche-lobbyisten-werben-fuer-saudi-scheich-auch-friedrich-merz-arbeitete-fuer-pr-agentur_id_9970166.html). Zudem werde auch Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier als „Kontaktperson“ aufgeführt. Das Bundeskanzler- und Bundespräsidialamt haben bereits erklärt, es sei zu Treffen gekommen. Details zum Inhalt der Gespräche wolle man aber nicht nennen.

1. Welche Kontakte unterhält die Bundesregierung zur WMP Eurocom AG?
3. Wann und zu welchem Zweck haben sich Mitglieder der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 mit Vertretern der WMP Eurocom AG getroffen (bitte nach einzelnen Treffen aufschlüsseln)?
4. Wann und zu welchem Zweck haben sich Mitarbeiter der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 mit Vertretern der WMP Eurocom AG getroffen (bitte nach einzelnen Treffen aufschlüsseln)?

Die Fragen 1, 3 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat zu diesen Fragen eine Ressortabfrage durchgeführt. Eine lückenlose Aufstellung der erfragten Kontakte und Treffen mit dem genannten Unternehmen kann allerdings nicht gewährleistet werden. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. nachfolgend aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen und Aufzeichnungen. Aufgabenbedingt pflegen Mitglieder der Bundesregierung, Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre der Bundesministerien in jeder Legislaturperiode Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren. Die Bundesregierung steht grundsätzlich

mit allen Vertreterinnen und Vertretern im wirtschaftspolitischen Bereich in ständigem Austausch. Darunter fallen Gespräche sowie Telefonate mit Vertreterinnen und Vertretern u. a. von Unternehmen, Forschungsinstitutionen, Bürgerinitiativen, Vereinen, Gewerkschaften und Verbänden. Eine Verpflichtung zur Erfassung entsprechender Daten (z. B. Erfassung sämtlicher Veranstaltungen, Sitzungen und Termine nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmern) besteht nicht und eine solch umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt.

Insbesondere bei größeren Veranstaltungen (z. B. Festakten, Vorträgen etc.) lässt sich vielfach nicht mehr rekonstruieren, welche Personen teilgenommen haben und welche Gespräche anlässlich dieser Veranstaltungen geführt worden sind. Beispielsweise nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung im Rahmen des wissenschaftlichen Austausches an Konferenzen, Workshops, Seminaren etc. teil, bei denen teilweise auch verschiedene Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Verbänden als Referentinnen bzw. Referenten und/oder Zuhörerinnen bzw. Zuhörer anwesend waren. Mit diesen findet oftmals ein Gedankenaustausch während oder am Rande solcher Veranstaltungen statt. Eine Aufstellung kann hierzu nicht geliefert werden, weil derartige Teilnahmen, Termine und Gespräche nicht festgehalten werden. Auch begründet sich die Teilnahme an Veranstaltungen etc. teilweise aus der Tätigkeit z. B. als Staatssekretärin bzw. Staatssekretär sowie als Aufsichtsratsmitglied in unterschiedlichen Bundesunternehmen. Die Angaben zu den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern richten sich zudem nach der Anmeldung bei Terminvereinbarung; kurzfristige Änderungen der anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nicht mehr in jedem Einzelfall nachvollzogen werden.

Unterhalb der Leitungsebene gab und gibt es aufgabenbedingt in jeder Legislaturperiode vielfältige dienstliche Kontakte von Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Ressorts zu u. a. Unternehmen, Forschungsinstitutionen, Bürgerinitiativen, Vereinen, Gewerkschaften und Verbänden. Eine vollständige und umfassende Aufstellung über all diese Kontakte existiert nicht und kann aufgrund fehlender Recherchierbarkeit, z. B. wegen Personalwechsels, auch nicht erstellt werden. Eine Auflistung von Einzelterminen des Bundeskanzleramtes und der Ressorts unterhalb der Leitungsebene erfolgt daher nicht.

Soweit im Bundeskanzleramt und in den Bundesressorts Erkenntnisse zu Treffen der Leitungsebene mit Vertretern der WMP Eurocom AG seit dem Jahr 2000 vorliegen, sind diese in nachstehender Tabelle aufgeführt.

Ressort	Ressortvertreterinnen bzw. Ressortvertreter	Datum	Gesprächsthema (soweit bekannt)
Bundesministerium der Finanzen	Parlamentarischer Staatssekretär Jens Spahn	17.02.2016	allgemeiner Austausch
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Staatssekretär Stefan Kapferer	16.05.2014	
	Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries	17.10.2016	Mittagessen mit einem Vertreter der WMP Eurocom AG
	Bundesminister Sigmar Gabriel	15.12.2016	Weihnachtsfeier bei der WMP Eurocom AG
	Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries	19.01.2017	Übernahme der Kuka AG durch die Midea Group (siehe auch die Antwort zur Frage Nr. 2)
	Bundesminister Peter Altmaier, Parlamentarischer Staatssekretär Thomas Bareiß	23.11.2018	Übernahme der Kuka AG durch die Midea Group, deutsch-chinesische Zusammenarbeit, Zukunft der Robotik – insb. Bereich Pflege und Medizin (siehe auch die Antwort zur Frage Nr. 2)

2. Wann und zu welchem Zweck haben sich Mitglieder der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 auf Vermittlung von Vertretern der WMP Eurocom AG mit Dritten getroffen (bitte nach einzelnen Treffen aufschlüsseln)?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat zu dieser Frage eine Ressortabfrage durchgeführt. Es wird jedoch auf die Grenzen einer Zusammenstellung der erfragten Treffen verwiesen, da regelmäßig nicht dokumentiert wird, auf wessen Vermittlung Treffen zustande kommen. Soweit im Bundeskanzleramt und in den Bundesressorts Erkenntnisse zu Treffen der Leitungsebene mit Dritten seit dem Jahr 2000 vorliegen, die auf Vermittlung von Vertretern der WMP Eurocom AG zustande gekommen sind, sind diese in nachstehender Tabelle aufgeführt.

Ressort	Ressortvertreter/in	Datum	Gesprächspartner und Gesprächsthema
Auswärtiges Amt	Bundesminister Sigmar Gabriel	07.11.2017	Rheinmetall-Vorstandsvorsitzender Armin Papperger und WMP Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Hermann Tiedje, (siehe die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen Nr. 10 und 11 der Kleinen Anfrage der Abge- ordneten der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Heike Hänsel, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. betreffend Rüstungsex- porte Deutschlands in Krisenregionen und die Rolle von Rheinmetall, Krauss-Maffei Wegmann und Co. auf BT-Drucksache 19/913)
Bundes- kanzleramt	Chef des Bundeskanz- leramtes Frank-Walter Steinmeier	05.07.2001	Vattenfall-CEO Lars Göran Josefsson Energiepolitik
	Bundeskanzler Gerhard Schröder	13.12.2001	Vattenfall-CEO Lars Göran Josefsson und HEW-Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus Rausche Energiepolitik
	Bundeskanzler Gerhard Schröder	22.05.2002	Teilnahme am Internationalen Energiekongress von Vattenfall in Berlin
	Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel	23.04.2018	Vorstandsvorsitzender der Kuka AG Dr. Till Reuter beim Besuch des Standes der Kuka AG auf der Han- nover Messe 2018
Bundesmi- nisterium für Arbeit und Sozia- les	Staatssekretär Thorben Albrecht	04.11.2015	Vorstandsvorsitzender der Kuka AG Dr. Till Reuter zu Fachkräften
Bundesmi- nisterium für Gesund- heit	Beamteter Staatssekre- tär Lutz Stroppe	09.03.2016	Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Arz- neimittelimporteure (BAI) Andreas Mohringer Parallelimport von Arzneimitteln
Bundesmi- nisterium für Wirt- schaft und Energie	Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries	19.01.2017	Vorstandsvorsitzender der Kuka AG Dr. Till Reuter, Fang Hongbo (Midea Group), Dr. Andy Gu (Midea Group), Klaus-Peter Schmidt-Deguelle (WMP Euro- com AG) Übernahme der Kuka AG durch die Midea Group
	Bundesminister Peter Altmaier, Parlamentarischer Staatssekretär Thomas Bareiß	23.11.2018	Vorstandsvorsitzender der Kuka AG Dr. Till Reuter, Dr. Michael Inacker (WMP Eurocom AG) Übernahme der Kuka AG durch die Midea Group, deutsch-chinesische Zusammenarbeit, Zukunft der Robotik – insb. Bereich Pflege und Medizin

5. Wann und zu welchem Zweck haben sich Vertreter des Bundespräsidialamtes nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 mit Vertretern der WMP Eurocom AG getroffen (bitte nach einzelnen Treffen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Kenntnisse vor. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Bundespräsidialamt außerhalb der Zuständigkeit der Bundesregierung befindet.

6. Welche Aufträge oder Mandate hat die WMP Eurocom AG seit dem Jahr 2000 von der Bundesregierung oder von Bundesbehörden erhalten (bitte nach Datum und finanziellem Volumen des Auftrages aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung oder die den Bundesressorts nachgeordneten Behörden haben seit dem Jahr 2000 keine unmittelbaren Aufträge oder Mandate an die WMP Eurocom AG vergeben.

